



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

## Neue Zürcher Zeitung

---

### Erich Fromm gestorben

(sda) Der Psychoanalytiker und Philosoph Erich Fromm ist am 18. März, wenige Tage vor seinem 80. Geburtstag, in seinem Heim in *Muralto* bei Locarno an einem Herzversagen gestorben.

Fromm, der am 23. März 1900 in Frankfurt am Main geboren wurde, lebte seit mehreren Jahren zurückgezogen am Lago Maggiore, wo ihm die Gemeinde Muralto im vergangenen Jahr das Ehrenbürgerrecht verlieh. Er war bis zuletzt aktiv und hatte erst kürzlich ein neues Buch über Therapie begonnen. Fromm schrieb insgesamt über 30 Werke, die in verschiedene Sprachen übersetzt wurden. Die bekanntesten sind «Anatomie der menschlichen Destruktivität», «Kunst des Liebens», «Haben oder Sein».

Fromm studierte nach der Promotion zum Dr. phil. an der Universität Heidelberg von 1922 bis 1926 in München Medizin und trieb weitere Studien am Psychoanalytischen Institut in Berlin. Von 1929 bis 1932 war er Privatdozent für Psychoanalyse und Sozialforschung in Frankfurt. Als Jude war er unter dem Naziregime gezwungen auszuwandern. Von 1934 bis 1939 lehrte er am International Institute for Social Research in New York, als Gast 1940–41 an der Columbia-Universität. 1941–42 war er Dozent am Amerikanischen Institut für Psychoanalyse. 1941 bis 1950 lehrte er am Banninton College in Vermont, 1949 vorübergehend in Yale. Seit 1951 war er Professor an der National University von Mexiko. Ein Nachruf auf den Gelehrten wird folgen.